

FRIEDRICH-HIRTH-LECTURE 2022

Die Mainzer Komparatistik lädt ein zur diesjährigen

Friedrich-Hirth-Lecture

VERDICHTETE NARRATION MEDIALE DISPOSITIVE UND INTERFERENZEN ZWISCHEN PROSA UND VERS IN DER ERZÄHLLITERATUR

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Donat
(Universität Innsbruck)

Dienstag, den 21. Juni 2022, 14.15 Uhr
Philosophicum, P 5

Die **Friedrich-Hirth-Lectures**, die nach dem ersten Lehrstuhlinhaber der Komparatistik in Mainz benannt wurden, sind eine Vortragsreihe, in der einmal im Jahr aktuelle und grundlegende Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft aufgegriffen und diskutiert werden.

Sebastian Donat ist Universitätsprofessor für Vergleichende Literaturwissenschaft sowie Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorie und Geschichte der literarischen Übersetzung, Gedicht-Analyse und Metrik, Literarische Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Russland, das literarische Absurde, Literaturverfilmung, Goethe, Interferenz als literaturwissenschaftliches Konzept.

Zu seinen wichtigsten Publikationen und Mitherausgeberschaften gehören »*Es klang aber fast wie deine Lieder...*« – *Die russischen Nachdichtungen aus Goethes »West-östlichem Divan«* (2002), *Roman Jakobsons Gedichtanalysen. Eine Herausforderung an die Philologien* (2003), *Deskriptive Metrik* (2010), *Poetische Gerechtigkeit* (2012), *Interferenzen – Dimensionen und Phänomene der Überlagerung in Literatur und Theorie* (2018).